

# Rahmenprogramm mit Schnupperlektionen

## 16. Ybriger Volksskilaufröffnung am 5. Januar die Swisscom Loppet mit attraktivem Kurs

**Der Auftakt zum 18. Swisscom Loppet erfolgt am Sonntag, 5. Januar, traditionsgemäss mit dem Ybriger Volksskilaufröffnung, der seine 16. Auflage erleben wird. Die letzten Siegerpokale gingen im Jahre 2002 an Gion-Andrea Bundi aus Andermatt und Flurina Bachmann aus Pontresina.**

• VON KONRAD SCHULER

Bei der 18. Austragung des Swisscom Loppet stehen die neun grössten Volksskiläufe der Schweiz auf dem Programm. Der Saisonauftakt findet am 5. Januar im Ybrig statt, Höhepunkt und Saisonabschluss bildet der Engadin Skimarathon am 9. März. Innerhalb dieser zwei Daten findet fast an jedem Sonntag ein Wertungslauf statt, nur gerade am 16. Februar ist keine Veranstaltung geplant. Bei den anderen sechs Anlässen handelt es sich der Reihe nach um den 18. Planaïras Volksskilaufröffnung auf der Lenzerheide, den 36. Rothenthurm Volksskilaufröffnung vom 19. Januar, den 14. Surselva-Marathon in Disentis, den Kandersteg Volksskilaufröffnung, den Marathon des Neiges Franco-Suisse in Les Verrières und den 35. Einsiedler Volksskilaufröffnung vom 23. Februar.

Die bedeutendste Langlauf-Breitensport-Serie von Swiss Ski hat den glei-

chen Sponsor wie vor einem Jahr. Der grösste Telekommunikationskonzern Swisscom engagiert sich sehr stark im nordischen Skisport. Die Rennen werden damit aufgewertet. Für den Swisscom Loppet zählen die fünf besten Resultate. Die drei Bestplatzierten jeder Kategorie werden am Marathonfest vom 9. März ausgezeichnet. An den Veranstaltungsorten fehlt es in der kommenden Saison auch nicht an einem attraktiven Rahmenprogramm.

### Dienstleistungen ausgebaut

Die Anmeldung kann mit dem Einzahlungsschein in der Mitte des Ausschreibungsheftes erfolgen. Anmeldeabschluss ist der 20. Dezember. Mit dem Sponsor Swisscom öffnen sich zudem neue Möglichkeiten im technischen Bereich. So sind die Anmeldungen bis am Freitag, 3. Januar um 10 Uhr auch online unter [www.swisscom-loppet.ch](http://www.swisscom-loppet.ch) möglich. Nachmeldungen können aber auch noch am Wettkampftag zwischen 07.30 und 09.15 Uhr oder am Vortag zwischen 14.30 und 16.30 Uhr gegen einen Aufschlag von 20 Franken im Schulhaus Herti in Unteriberg getätigt werden. Wer seine Handynummer registriert hat, erhält kurz nach dem Zieleinlauf seine persönliche Laufzeit übermittelt. Nach Rennschluss wird wieder per SMS über den Rang in der entsprechenden Kategorie informiert.

Der Swisscom Loppet hat sich in den letzten Jahren zu einem Anlass entwickelt, bei dem sich Hobbysportler

mit ehemaligen Spitzenlangläufern messen können. «Der Leistungsgedanke soll allerdings nicht zu sehr im Vordergrund stehen. Der Volksskilaufröffnung soll Spass machen und zur Gesundheit und Fitness beitragen», so Alois Oberholzer, OK-Präsident des Ybriger Volksskilaufröffens. Der Swisscom Loppet soll eine gesunde Herausforderung für alle Leistungsstufen sein.

### Wiederum Goldsprint

In der ersten Startgruppe bei den Männern können die 150 Erstrangierten der Austragung des Jahres 2002 ins Rennen gehen, zudem sämtliche Elite A-Läufer des Engadin Skimarathons. Zum dritten Male wird nach 18 Kilometern ein Goldsprint ausgetragen. Jeweils die erste Dame und der erste Herr an dieser Stelle werden an der Rangverkündigung ein Goldvreneli erhalten. Die Damen werden wiederum als erste in einem eigenen Startfeld um 09.45 Uhr ins Rennen steigen. Die Männer folgen in den üblichen Startblöcken 15, 20 und 25 Minuten später. Skitests, Wachservice, Verpflegungsmöglichkeit und Interviews sind einige der vielen Attraktionen im Start- und Zielraum auf der Herti.

### Als Saisonbeginn ideal

Der Ybriger Volksskilaufröffnung entwickelt sich in den letzten Jahren zum beliebten Startrennen. Der in freiem Stil

über 30 km führende Wettkampf hat sich als idealer Startanlass durchge-mausert. Er gilt nicht als sehr streng und eignet sich wegen seiner Topografie hervorragend für den Einstieg in die Saison, auch wenn noch nicht sehr viele Trainingskilometer absolviert werden konnten.

Stets gab es in den vergangenen Jahren qualitativ und quantitativ hochstehende Startfelder. Die mit der Gesamtwertung liebäugelnden Wettkämpferinnen und Wettkämpfer liessen die Chance jeweils nicht aus, am Ybriger Volksskilaufröffnung einen ersten echten Formtest zu absolvieren und die Weichen für die Saison zu stellen.

Über den Ybriger Volksskilaufröffnung weiss das regionale Verkehrsbüro Bescheid. Es ist unter der Telefonnummer 055/414 26 26 (Region Ybrig) zu erreichen. Am Samstag ab neun Uhr gibt zudem Telefonnummer 0800 811 200 Auskunft über die Veranstaltung. Der Toko-Wachstip ist über die Telefonnummer 0848 811 200 erhältlich.

### Fun Park und Schnupperlektionen

An den diesjährigen Volksrennen um den Swisscom Loppet gibt es wiederum Attraktionen im Start- und Zielgelände. Eine davon ist ein Hindernisparcours, der auf Ski zu bewältigen ist. Er wird Fun Park genannt. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Swisscom Loppet geht es grösstenteils um Leistung. Auf einer anderen Ebene

spricht der Fun Park an. Da steht Spass, spontanes Bewegen und Geschicklichkeit im Vordergrund. Beim bewährten Konzept der Fun Parks werden die langläuferischen Fähigkeiten spielerisch erlernt und geschult. Dies geschieht an verschiedenen Posten. Beispielsweise lassen sich Richtungsänderungen im Slalomlauf, die Balance auf einer Schaukel, das Gleichgewicht auf Wellenbahnen, das Fluggefühl beim Sprung über die Schanze und vieles mehr üben. Die Kreativität setzt den Erbauern keine Grenzen.

Angesprochen werden sollen mit den Fun Parks möglichst viele Personen. Primär richtet er sich aber an die Jugend. Kinder und Jugendliche sollen erleben, dass Langlaufen eine trendige, coole Sportart ist, bei der es keineswegs an Action mangelt. Erwachsene werden neu kostenlos von Langlauflehrern in die Geheimnisse der klassischen Technik und der Skating-technik eingeführt. Ausrüstungen stehen für die Kinder und die Erwachsenen gratis zur Verfügung. Das Mitmachen wird mit einem Preis belohnt.

FIT for LIFE und Swiss Ski präsentieren ebenfalls neu im Rahmen der Swisscom Loppet Serie den FIT for LIFE-FunSprint für jedermann und jede Frau. An vier Veranstaltungen wird dieses Angebot gemacht, so auch am Ybriger Volksskilaufröffnung. Es handelt sich um einen Geschicklichkeits-Sprint auf Langlaufskis. Gestartet wird einzeln. Es gibt attraktive Preise zu gewinnen.

# 16 Spiele mit vielen Hochs und Tiefs

## Der SHC Wollerau blickt zurück – die nächste Saison soll wieder besser werden

**Für den SHC Wollerau geht eine turbulente Saison zu Ende. Sie begann im März mit einer Niederlage gegen den Meister aus Wädenswil und endete vor zwei Wochen mit einer Niederlage gegen Wädenswil.**

Eing. Dazwischen lagen 16 Spiele mit vielen Hochs und Tiefs. Noch nie gelang dem SHC Wollerau der Start in die Saison. So auch in diesem Jahr. Vor der Sommerpause wurde der SHC Wollerau noch in die Hoffnungsrunde verbannt. Das Ziel war somit klar verfehlt. Schade dabei, dass dem SHC Wollerau gegen die starken Gegner gute Spiele gelangen und dass sie in den zwei entscheidenden Spielen gegen Gomiswald und Freienbach 1 verloren. Dennoch wollte Wollerau die Hoffnungsrunde nutzen und dort Moral tanken. Zuvor ging es während der

Sommerpause noch ins luzernische Menznau an ein Turnier. Die Wollerauer scheiterten dort zwar bereits im Finale, jedoch erst im Penaltyschiessen gegen die Langnau Stars.

### Höhepunkt Schellenberg

Im August folgte dann der Höhepunkt der Saison. Das dreitägige Turnier in Schellenberg (FL) stand an. Bei diesem Turnier kämpften 24 Teams aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und Lichtenstein um den Sieg. Am Freitag war für den SHC Wollerau fast schon alles vorbei, als die Mannschaft beinahe ausschied. Über die Hoffnungsrunde kamen die Wollerauer schliesslich bis in den Final. Dort war dann Endstation. Dies ist bis anhin der grösste sportliche Erfolg des SHC Wollerau. Einziger Wermutstropfen war die Verletzung von Roman Marty. Für ihn war es die letzte Saison bei Wollerau, er muss verletzungsbedingt

zurücktreten und hinterlässt eine grosse Lücke, spielerisch wie auch kameradschaftlich.

Nach der Sommerpause ging es in der Meisterschaft weiter. Die Wollerauer konnten alle Spiele in der Hoffnungsrunde gewinnen, und zogen somit in den Final der ZIHL-Play-offs ein. Im ersten Spiel gegen Meister Wädenswil vermochten die Wollerauer lange mitzuhalten. Leider gelang die Überraschung nicht ganz. Das zweite Spiel war dann für Wädenswil eher ein Spaziergang. Und somit war das Saisonende für Wollerau besiegelt.

Mit dem letztlich 7. Platz am Saisonende wollen sich die Wollerauer nicht zufrieden geben. Auch personell gab es einige Änderungen, Micha Wyss, Michi Metry, Roman Marty und David Brägge haben den SHC aus verschiedenen Gründen verlassen. Dafür konnte sich der junge Simon Künin in der Hoffnungsrunde zu einem wichtigen Bestandteil des Teams entwickeln.

Erst in den Play-offs stiess er an seine physischen Grenzen. Und schliesslich ist Björn Rüegg nach zwei Jahren USA zum SHC Wollerau zurückgekehrt. Von ihm erhofft sich der SHCW in der nächsten Saison einiges. Auch André Tanner ist auf guten Weg, ein Teamspieler zu werden, der Strafenkönig hatte seine Nerven zuletzt gut im Griff und dürfte in Zukunft noch einiges zu bieten haben.

Auch für die weitere Zukunft des SHC Wollerau ist gesorgt, seit dieser Saison kann der SHCW ein regelmässiges Juniorentraining anbieten. Die Junioren mussten diese Saison noch etwas unten durch, aber für die Zukunft sind sie ein sicherer Wert. Leider ist es dem SHC Wollerau nicht möglich, ein zweites Training für die Junioren durchzuführen, da es an den nötigen Platzverhältnissen fehlt.

Die nächste Saison soll wieder besser werden, und die Zeichen stehen nicht schlecht, dass sie es auch wird.

# Volleyball: Erster Heimsieg des VBC Pfäffikon in 2. Liga

sz. Die Melserrinnen begannen das Spiel routiniert und mit druckvollen Services, sodass die Spielerinnen von Pfäffikon gleich zu Beginn ihre eigene Nervosität mit einem Drei-Punkte-Rückstand zu spüren bekamen. Die Nervosität legte sich jedoch schnell, als sie die ersten Punkte machten und das Spiel von nun an Ausgeglichen verlief. Beim Stand von 18:17 für Pfäffikon zogen die Höfnerinnen jedoch davon und gewannen den ersten Satz klar mit 25:17.

Der zweite Satz begann, wie der erste endete. Schnell hatte sich Pfäffikon einen Vorsprung erarbeitet, der bis zum Stand von 19:14 konstant gehalten werden konnte. Es schien, als ob die Pfäffikerinnen sich schon jetzt über den zweiten Satzgewinn freuten und dadurch unkonzentriert wurden, denn sie machten plötzlich blöde Eigenfehler, welche die Gäste aus Mels natürlich auszunutzen wussten und so in bedrängende Nähe der Höfnerinnen kamen. Nun musste ein zweites Time-out auf Seite der Heimmannschaft her, um die Spielerinnen noch einmal neu zu motivieren und verschrauben zu lassen. Nach ein paar hart umkämpften Spielzügen gelang es Pfäffikon doch noch, den Satz knapp mit 25:23 zu gewinnen.

### Schnelle Führung

Wie auch der zweite Satz, begann der Dritte ebenfalls mit einer schnellen Führung für das Hagedorn-Team. Wenige Eigenfehler und starke Angriffe bewahrten diese Führung bis zum Punktstand von 22:16 für Pfäffikon. Doch die Gäste aus Mels gaben sich noch nicht geschlagen. Nach dem Time-out ihrerseits rafften sie sich noch einmal auf und punkteten, bis sie zu den Höfnerinnen aufgeschlossen hatten. Nun stand es plötzlich 24:24. Doch das liessen sich die Pfäffikerinnen nicht gefallen und machten zum Abschluss noch gute Punkte, so dass sie diesen dritten Satz noch mit 26:24 für sich entscheiden konnten.

Pfäffikon 1 – Pizol Mels 1 3:0 (25:17, 25:23, 26:24)

Pizol Mels 1: C. Good, Zäch-Tarnutzer, Stucki, Rohner, Homi-Hartmann, S. Good, Zollino, Imhof, A. Good  
VBC Pfäffikon 1: Kistler, A. Gmünder, Knobel, Hauser, M. Gmünder, F. Pfyfl, Mächler, M. Pfyfl, Düggelin, Feusi, Nötzli

# Verdienter Sieg in Weisstannen

## Feldschützen Reichenburg meisterten Nachtschiessen unter schwierigen Umständen

**Die Feldschützen Reichenburg konnten ihr Können am Nachtschiessen in Weisstannen auch bei schwierigen Bedingungen unter Beweis stellen. Die Dunkelheit ist bei diesem besonderen Anlass gnadenlos und erfordert von den Schützen höchste Konzentration.**

• VON MANUELA METTLER

Diesen besonderen Anlass in Weisstannen besuchten die Feldschützen Reichenburg dieses Jahr mit 17 Teilnehmern. Ein kleiner Prozentsatz, wenn man bedenkt, dass insgesamt 727 Schützen bei diesem Wettkampf mitgemacht haben. Nichtsdestotrotz setzten sich die Reichenburger Feldschützen wieder einmal durch. Mit 447 Punkten holte sich die Gruppe «Nachtbomber» den verdienten Sieg in der Kat. A und liess damit die rest-

lichen 35 A-Gruppen hinter sich zurück. Die «Burggeister»-Gruppe, ebenfalls in der Kat. A gestartet, war leider nicht mit soviel Glück gesegnet. Sie erreichte den 35. Platz.

Einen beachtlichen Erfolg konnten die Feldschützen Reichenburg auch in Wädenswil verbuchen. Die Gruppe «Fürstenländli», Feld A, erzielte 479 Punkte und katapultierte sich damit auf den guten 4. Platz von 73 klassierten Gruppen. Die C-Gruppe, «Burgrose» konnte mithalten. Von den 28 rangierten Gruppen belegte sie den 5. Platz. Die D-Gruppe «Austock» hatte leider etwas mehr Mühe. Mit 431 Punkten schaffte sie es von den 42 gestarteten Gruppen auf den 29. Platz.

Drei Gruppen versuchten in Horgen am Bockenrieg-Schiessen ihr Glück. Auch hier erzielten sie hervorragende Resultate. Die A-Gruppe erreichte von 67 Gruppen den guten 15. Platz mit 467 Punkten. Die beiden C-Gruppen haben ebenfalls gut gekämpft. Mit 447 Punkten schaffte es die Gruppe «Burg-

rose» auf den guten 11. Rang von 77 Gruppen und die Gruppe «Austock» ergatterte sich mit 442 Punkten den 25. Platz. Reichenburg kann sich auch als Sektion sehen lassen. Mit 1356 Punkten belegten sie von den 24 teilnehmenden Sektionen den guten 8. Platz.

Am diesjährigen Sektionsschiessen «An der Sihl» in Schönenberg nahmen 17 Mitglieder der Feldschützen Reichenburg teil, wovon alle die Kranzlimite erreichten. Im Sektionswettkampf belegten die Reichenburger mit einem Sektionsdurchschnitt von 91.829 Punkten den guten 15. Platz von 38 rangierten Sektionen.

Am Samstag, 16. November, findet um 20 Uhr im Restaurant Frohsinn in Reichenburg das Absenden des diesjährigen Chilibischiessens statt. Der Vorstand würde sich freuen, Sie – mit Partnerin oder Partner – recht herzlich im Kreise der Schützen willkommen zu heissen und begrüssen es, wenn Sie die Bargeld- und Naturalgaben persönlich entgegennehmen.

### Auszug aus den Ranglisten

**Nachtschiessen Weisstannen**  
77 Punkte: Manfred Bächli; 76: Albert Schuler; Robert Kistler; 75: Hans Mettler (Jg. 56); Franz Aschwanden; 72: Stefan Anderegg; 71: Hansueli Lienhard; Peter Mettler; Anton Pfyfl; 68: Jules Stocker; Martin Kistler; 67: Linus Kistler; 65: Roger Kistler; Peter Scherrer

**General Werdmüller Gruppenschiessen**  
98 Punkte: Manfred Bächli; 96: Robert Kistler; 95: Franz Aschwanden; Hans Mettler (Jg. 56); Anton Pfyfl; Albert Schuler; 93: Peter Kistler; 92: Adrian Stocker; 91: Peter Scherrer; 88: Armin Thoma; 87: Hans Mettler (Jg. 86); 86: Jules Stocker

**Bockenrieg-Schiessen**  
97 Punkte: Manfred Bächli; 95: Anton Pfyfl; 93: Robert Kistler; Franz Aschwanden; Peter Kistler; 92: Armin Thoma; Stefan Anderegg; 91: Hans Mettler (Jg. 86); 90: Adrian Stocker; 89: Hans Mettler (Jg. 56); 87: Jules Stocker; Albert Schuler; 86: Peter Scherrer; 85: Jules Stocker; 84: Peter Scherrer

**Sektionsschiessen «An der Sihl»**  
96 Punkte: Franz Aschwanden; 95: Walter Fleischmann; 94: Anton Pfyfl; Robert Kistler; Manfred Bächli; 91: Hans Mettler (Jg. 56); 88: Adrian Stocker; Peter Kistler; 87: Jules Stocker; Albert Schuler; 86: Peter Scherrer; Stefan Anderegg; 85: Andreas Tremp; Armin Thoma; Hans Mettler (Jg. 86); 83: Louis Mettler; 82: Linus Kistler